

Zum Thema „Hafen“ , Jürgen Brandt, Hafenmeister

Was bedeutet „Sielhafen“? Ein Siel ist ein Durchlass im Deichkörper und dient der Entwässerung eingedeichter Niederungsgebiete. Meistens besteht ein Siel mit selbsttätig wirkender Verschlussvorrichtung bei Hochwasser am Außendeich. Die Verschlussvorrichtung nennt man auch das Außentor,



welches sich bei auflaufendem Wasser schließt. Außerdem ist im Deichkörper noch ein zusätzliches Schott, das mechanisch geschlossen werden kann. Durch die Entwässerung des Binnenlandes wird der Hafen von Schlick und anderen Sedimenten teilweise freigespült. In Wremen haben wir den Vorteil, dass wir ein Wasserrückhaltebecken (Mahlbusen) haben. Dieses Becken füllt sich bei der auflaufenden Flut bis zur eingestellten Füllmarke. Bei Ebbe wird das Deichschott automatisch geöffnet und die aufgestaute, riesige Wassermenge spült den Hafen frei bis zur

Fahrrinne. Von diesen Vorgängen ist ein Sielhafen abhängig, um Voraussetzungen für die gewerbliche und Hobbyschiffahrt zu gewährleisten. Das heißt, freie Fahrt zum Fahrwasser.

Welche Bedeutung hat die Tide? Die Tide ist das Steigen und das Fallen im Gezeitenablauf im 12 Stunden Rhythmus. (Tägliche Verschiebung um ca. 50 Minuten.) Die Tide unterscheidet sich noch in Spring-, Mitt- und Nipp-Zeiten. Diese Tiden sind abhängig von der Stellung Mond-Sonne-Erde. Bei Springtide läuft das Wasser höher auf, bei Nipptide läuft weniger Wasser auf.

Haben Kutter- und Sportschiffer miteinander Probleme? Wenn der Hafen gut gespült ist, haben die gewerbliche Kutterfischerei und die Sportschiffahrt keine Probleme.



Welche Schiffe können den Hafen anlaufen? Tiefgang? Der Hafen kann bei Hochwasser von Schiffen bis zu ca. 2 m Tiefgang angelaufen werden. (Tidenabhängig) Durch die Erhöhung der Nordpier (Neubau 2012) sind kaum Überholungsarbeiten vorzunehmen. Bei den Sportschiffern müssen die Liegeplätze jedes Jahr freigespült werden.

Wie viel Liegeplätze gibt es und wie hoch sind Kosten der Nutzung? Der Neubau der Nordpier hat 7 Kutter-Liegeplätze mit Strom und Wasseranschluss. Bei den Sportschiffern sind 26 Liegeplätze vorhanden. Die Liegeplatzgebühren kann man der jeweiligen Gebührenordnung der Samtgemeinde und bei den Sportschiffern entnehmen.

Gibt es besondere Sorgen des Hafenmeisters? Durch den Neubau der Nordpier, gibt es im Augenblick keine größeren Sorgen im Hafenbereich.

Welche Aufgaben hat ein Hafenmeister? Der Hafenmeister hat dafür zu sorgen, dass die Hafennutzungsordnung eingehalten wird und die Liegeplatzgebühren eingefordert werden.
Wünsche für die Zukunft? Schön wäre es natürlich, dass in Zukunft der Bremer Sielhafen von den Fischkuttern sowie von der Sportschifffahrt gut angenommen wird. Für Touristen ist die Schifffahrt immer eine Attraktion.

